Bericht aus der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Gemeinderats am 20.03.2024

Dritte Welt Projekt - Verwaltungsausschuss

Seit 2009 fördert die Gemeinde jeweils über einen Zeitraum von drei Jahren sogenannte Dritte-Welt-Projekte. Dabei wurden in der Regel kleinere Organisationen und Vereine bedacht, bei denen Ansprechpartner in Kusterdingen wohnen. Damit ist der direkte Kontakt gewährleistet und der Gemeinderat erhält Bericht, wofür das Geld verwendet wurde.
Nach einer informativen Vorstellung und Präsentation der Arbeit und der Projekte des Vereins ZINUNULA durch Herrn David Krüger beschloss der Verwaltungsausschuss, beginnend ab dem Jahr 2024 über drei Jahre hinweg die Projekte des Vereins „ZINUNULA – Verein zur Förderung der Bildung und Erziehung in Uganda“ - mit 2.000,- € je Jahr zu fördern.

Einwohner- und Jugendfragestunde

Zur Gemeinderatssitzung waren zahlreiche Einwohner erschienen.

ElternvertreterInnen aus dem Weinberg-Kindergarten waren nach einer Unterschriftenaktion und Mails an Gemeindeverwaltung und kirchlichen Träger da, um ihre Forderungen zu bekräftigen, dass die drei kirchlichen Kindergärten bis zur unmittelbaren Eröffnung des neuen Kinderhauses in Betrieb bleiben sollen. Es könne Eltern und Kindern nicht – wie vorgesehen – eine weitere zweiwöchige Schließzeit nach den Sommerferien zugemutet werden. In der angebotenen Notbetreuung hätten schließlich nicht alle, sondern nur 50 Kinder Platz. Sie hätten aber alle einen Rechtsanspruch auf Betreuung.
BM Dr. Soltau verwies auf den per heutigen Brief an die ElternvertreterInnen vorgeschlagenen Gesprächstermin gemeinsam mit der Vertretung des Trägers unmittelbar nach den Osterferien.
Sie wollten jedoch kein weiteres Gespräch – so der Elternsprecher – sondern Lösungen.

Von der Bürgerinitiative Lange Gasse meldete sich deren Sprecher zu Wort. Es habe sie befremdet, dass zu dieser Sitzung nicht wie sonst üblich mit der Tagesordnung im Gemeindeboten eingeladen worden sei. Zum Glück habe das Tagblatt heute noch einmal auf die Sitzung verwiesen.
BM Dr. Soltau antwortete, dass dies ein schlichtes Versäumnis sei. Es wurde deshalb in beiden Tageszeitungen am Samstag mit der Tagesordnung zur Sitzung geladen.

Zustimmung zur Wahl des 2. Stellvertretenden des Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kusterdingen Abteilung Kusterdingen

Der Gemeinderat stimmte der Wahl von Herrn Matthias Kreuzer zum 2. Stellvertretenden Abteilungskommandanten der FFW Kusterdingen, Abteilung Kusterdingen zu und bedankte sich bei Herrn Kreuzer und den anderen Feuerwehrkameraden für ihre Bereitschaft und ihren Dienst.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Lange Gasse“, Gemeinde Kusterdingen, Gemarkung Kusterdingen

- **Beschluss über die Behandlung der während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**
- **2. erneuter Entwurfsbeschluss**

Nach ausführlicher Erläuterung mit Präsentation durch Herrn Lörz vom Architekturbüro Künster in Reutlingen und ergänzenden rechtlichen Erklärungen durch die per Video aus

Frankfurt zugeschaltete Rechtsanwältin Frau Verfers appellierten sowohl Projektleiter Herr Steib vom Bauunternehmen und Investor Reisch als auch BM Dr. Soltau an die Mitglieder der Bürgerinitiative, sich dem Projekt nicht weiter zu verschließen und sich konstruktiv einzubringen. Denn ohne das neue Pflegeheim bekommen wir – so BM Dr. Soltau – einen Pflegenotstand. Die 30 Plätze im alten GPH können aufgrund der Vorgaben der Landesheimverordnung nur noch bis 2031 betrieben werden.

Der Gemeinderat bekräftigte daher seinen bisherigen Beschluss und votierte einstimmig für den 2. Entwurfsbeschluss.
Auf die Bekanntmachung im Gemeindeboten vom 22.03.2024 wird verwiesen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Lange Gasse“, Gemeinde Kusterdingen, Gemarkung Kusterdingen

- **Beschluss des Durchführungsvertrags**

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan schafft die Gemeinde die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Projekt Pflegeheim und betreute Seniorenwohnungen. Der Projektträger wird mit dem Durchführungsvertrag verpflichtet, auf der Basis dieser Planungen innerhalb einer bestimmten Frist das Projekt zu erstellen, die Inanspruchnahme von Teilflächen zu dulden, die geforderten Umweltmaßnahmen durchzuführen und bestimmte Kosten zu tragen.
Der Gemeinderat beschloss auch hier einstimmig den vorgelegten Durchführungsvertrag.

Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Wahl der Gemeinderäte, der Ortschaftsräte und der Kreisräte am 09. Juni 2024: Wahl von Ersatzpersonen

Der Gemeinderat musste für die 2. Stellvertretende Beisitzer/in aufgrund deren Kandidatur eine Ersatzperson wählen.

Beschaffung Einrichtung Gemeinschaftsraum, Hauptstraße 9, Wankheim (ehem. VR-Bank-Gelände)

Die Gemeinde Kusterdingen ist Eigentümerin des Gemeinschaftsraums im Haus des Betreuten Wohnens und deshalb per Vertrag verpflichtet, den Raum mit Mobiliar incl. Küche auszustatten, damit eine allumfassende Nutzung durch die Bewohner und deren Sozialpartner, die Malteser, in angemessener Weise möglich ist. Von der Verwaltung wurden dazu Angebote eingeholt. Die Gesamtkosten betragen max. 12.500 € brutto. Die Lieferzeiten liegen bei ca. 8 – 10 Wochen.
Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Beschaffung zu und gab die Mittel dafür frei. Ein Nutzungskonzept für den Raum gibt es bislang noch nicht. Dies zu erstellen ist Aufgabe der Bewohner. Möglich wäre z.B. auch, den Raum für Vorträge, Gymnastikkurse o.ä. zu vermieten.

Einbringung, Beschluss und Verabschiedung des Haushaltplans für das Haushaltsjahr 2024 samt Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung

Aufgrund des einstimmig angenommenen Antrags der Härtenliste, den Haushalt 2024 erst in der nächsten Sitzung zu beschließen und zu verabschieden, hielt in dieser Sitzung nur BM Dr. Soltau seine Rede zur Einbringung des Haushalts. Es wird dazu auf den Gemeindeboten vom 22.03.2024 verwiesen, wo die Rede im Wortlaut abgedruckt ist. Der Gemeinderat diskutierte ausführlich; dabei ging es sowohl über die Probleme aufgrund der Doppik und über den Rahmen für die Kreditermächtigungen als auch über die sehr begrenzten

Einsparpotentiale. Denn klar wurde, dass niemand bei den Freiwilligkeitsleistungen z.B. für die Vereine sparen will, weil deren Arbeit für den sozialen Zusammenhalt so wichtig ist.
Die Anträge und Reden der Fraktionen sowie die Verabschiedung des Haushalts stehen dann in der April-Sitzung auf der Tagesordnung.
BM Dr. Soltau kündigte auch an, dass er dann gemeinsam mit Kämmerin Frau Hahn einen Termin bei der Kommunalaufsicht für die Genehmigung des Haushalts hat.

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

Aus aktuellem Anlass soll die Möglichkeit eines **Taubenfütterungsverbots** geprüft werden.

Es wurde nachgefragt und bestätigt, dass der **Gewölbekeller** des Alten Rathauses schon seit einiger Zeit nicht mehr vermietet wird. Hintergrund ist, dass darin insbesondere in den Sommermonaten Trauungen stattfinden, weil es dann im Trauzimmer im Dachgeschoss zu heiß dafür ist. Der Aufwand des Aus- und Einräumens steht in keinem Verhältnis zu den Einnahmen für eine Vermietung.

Weshalb für die **Legionellenbekämpfung** ein solch hoher Betrag von 26.000 € im Haushaltsplan eingeplant sei, wurde aus der Mitte des Gemeinderats gefragt. BM Dr. Soltau erklärte, dass dafür stärkere Durchlauferhitzer und eine automatische Wasserspülung in Kitas angeschafft werden sollen. Es gelte das Risiko zu verringern, überhaupt Legionellen zu bekommen, da sonst die Folgekosten bei weitem höher ausfallen. Am besten sei dafür die thermische Desinfektion geeignet. In den vergangenen Jahren mussten Bauhof-Mitarbeiter in den Sommerferien der Kitas dort alle drei Tage die Leitungen durchspülen.